MONATSBLATT

Nr.183 November 2020

NEUES AUS ALLER WELT

Foto: Unsplash

INTERNATIONAL: Hat der wahre arabische Frühling begonnen?

In dem Maße, wie Israel und die beiden arabischen Golfstaaten Bahrain und die Vereinigten Arabischen Emirate ihre Beziehungen weiter normalisieren, scheint es, als habe die palästinensische Führung angesichts der erschreckenden Entwicklungen in den Beziehungen zwischen dem jüdischen Staat und den beiden Golfstaaten völlig den Faden verloren.

In der vergangenen Woche fand in Deutschland ein Treffen zwischen dem israelischen Außenminister Gabi Ashkenazi und seinem Kollegen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) Abdullah Bin Zayed statt. Die beiden Minister trafen sich gemeinsam mit dem deutschen Außenminister Heiko Maas und besuchten das Holocaust-Mahnmal in Berlin.

Es war das erste hochrangige Treffen seit den Verhandlungen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten über ein Friedensabkommen, und die Symbolik des Besuchs Bin Zayeds an der Holocaust-Gedenkstätte in Berlin bestand darin, dass die VAE nun das israelische Narrativ "nie wieder" und die Notwendigkeit eines jüdischen Staates im Nahen Osten anerkennen.

Ein Schlag ins Gesicht

Die Tatsache, dass Deutschland das Treffen zwischen Aschkenasi und Bin Zayed ermöglichte, war ein Schlag ins Gesicht für die palästinensischen Führer, die ihre totale Ablehnung der Annäherung zwischen Israel und einigen arabischen Ländern fortsetzen. Deutschland ist ein prominentes Mitglied der Europäischen Union und hat, wie die meisten EU-Länder, stets eine pro-palästinensische Haltung eingenommen.

Nun scheint aber auch die EU ihre Position zum Palästina-Problem zu korrigieren. Letzte Woche sagte der Chef der EU-Außenpolitik, Joseph Borrell, dem Präsidenten der PA, Mahmoud Abbas, dass die EU der PA keine zusätzlichen Kredite oder andere Finanzhilfen mehr gewähren werde, solange die palästinensische Führung sich weigert, Steuereinnahmen und Zölle zu akzeptieren, die Israel für die PA erhebt...

Kritik an palästinensischer Führung

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass Saudi-Arabien jetzt auch eine andere Haltung gegenüber den palästinensischen Arabern einzunehmen scheint.

Letzte Woche gab ein wichtiges Mitglied des saudischen Königshauses, Prinz Bandar bin Sultan bin Abdulaziz, dem in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässigen Medienunternehmen Al-Arabiya ein Interview und übte nach der Zeremonie im Weißen Haus in Washington, wo die Friedensabkommen zwischen Israel, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Bahrain unterzeichnet wurden, scharfe Kritik an palästinensischen Politikern wie Mahmoud Abbas und Saeb Erekat. Der Prinz war schockiert über das, was diese beiden palästinensischen Führer nach der Unterzeichnung der Friedensabkommen gesagt hatten, und nannte die Kritik "völlig inakzeptabel".

Nachdem er bestätigt hatte, dass es für die Führung in Saudi-Arabien keine Änderung der Position gegeben hat, dass die palästinensischen Araber einen eigenen Staat verdienen, übernahm Prinz Bandar die israelische Position, dass die palästinensischen Araber jede Gelegenheit verpasst haben, Frieden mit Israel zu erreichen...

Prinz Bandar enthüllte auch, dass der verstorbene PLO-Chef Jassir Arafat ihm gesagt habe, dass der frühere syrische Präsident Hafez al-Assad gedroht habe, den PLO-Chef zu töten, wenn er es wagen würde, während des Camp-David-Gipfels im Juli 2000 ein Friedensabkommen mit Israel zu unterzeichnen...

Dann gab es den kuwaitischen Politikanalytiker Abdul Mohsen Hamadeh, der ebenfalls die palästinensische Führung angriff und ihr "Ignoranz und Dummheit" vorwarf. "Einige der palästinensischen Führer haben die palästinensische Sache ausgenutzt, um reich zu werden. Sie haben dem palästinensischen Volk großen Schaden zugefügt", fügte Hamadeh hinzu. Die Tatsache, dass sich die Hamas jetzt mit den islamistischen Regimes in der Türkei und im Iran verbündet, wird die Beziehungen zu den arabischen Ländern weiter beschädigen..

Weitere Entwicklungen

Eine weitere erstaunliche Entwicklung fand am Montag statt, als Israel und Jordanien ein neues Luftverkehrsabkommen unterzeichneten, das es nun Fluggesellschaften aus Katar, Irak und Saudi-Arabien erlaubt, den israelischen Luftraum zu überfliegen, während sogar ein Weg über den Iran genutzt werden kann, um den israelischen Luftraum zu erreichen.

Darüber hinaus wurde veröffentlicht, dass sogar Syrien nun erwägt, Friedensverhandlungen mit Israel aufzunehmen. Der syrische Diktator Bashar al-Assad wäre daran interessiert, dies zu tun, um seine Legitimität in der arabischen Welt wiederzuerlangen.

Und schließlich stimmte die libanesische Regierung zu, Verhandlungen mit Israel aufzunehmen, um den Streit um die Seegrenzen zwischen den Ländern zu lösen. Es ist noch zu früh, um zu sagen, ob es weitere positive Entwicklungen in den Beziehungen Israels zu den arabischen Ländern geben wird, aber es sieht ganz sicher danach aus, dass der wirkliche arabische Frühling nun begonnen hat.

Quelle: Israel heute, 14/10/2020

IMPRESSUM:
ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich"

Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944

NEUES AUS DER GEMEINDE

ABSCHIED VON DANIEL LON

Am 3.10.2020 holte Jesus Daniel Lon zu sich:

„Um 0:45h wurde Daniel von seinem Leid erlöst und von seinem Erlöser Jesus willkommen geheissen! Kein Leid, kein Schmerz mehr - nur vollkommene Freude! Danke, Jesus!"

Am Sonntag, dem 11.10. verabschiedeten wir uns in einer bewegenden Abschiedsfeier am Pyhrahof von Daniel. Er hat seine Berufung bereits erfüllt!

Unsere Gebete begleiten die ganze Familie Lon.

INFO VOM BÜCHERTISCH

Die Büchertischmitarbeiter sind ab **Sonntag, dem 1. November** gerne wieder für euch da.

Für die Besucher des **ersten Gottesdienstes** ist der Büchertisch vor dem Gottesdienst von **9:00h-9:30h** geöffnet.
Die Teilnehmer am **zweiten Gottesdienst** erwarten wir von **10:45h-11:00h**.

Bitte beachtet die Abstandsregel und den MNS.

VORANKÜNDIGUNG

Am 1. Adventsonntag, dem 29.11.2020 wird das **hALLEluja-MOBIL** vom hALLEluja- Medienvertrieb mit seinem **Bücher- und Medienangebot** vor unserem Gemeindezentrum stehen.

Einkaufsmöglichkeit zwischen 9 und 13 Uhr.

TERMINE

NOVEMBER 2020

So, 01.11.	**09.30h-10.30h: Gottesdienst 1** **11.00h-12.00h: Gottesdienst 2**
Mi, 04.11.	Kein Gebet 19.00h: Prophetische Zurüstung (Gottesdienstraum)
Fr, 06.11.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (bitte bei Babsi Höfer anmelden!) 18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 08.11.	**09.30h-10.30h: Gottesdienst 1** **11.00h-12.00h: Gottesdienst 2**
Mi, 11.11.	09.30h: Gebet (Gottesdienstraum)
Fr, 13.11.	18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 15.11.	**09.30h-10.30h: Gottesdienst 1** **11.00h-12.00h: Gottesdienst 2**
Mi, 18.11.	09.30h: Gebet (Gottesdienstraum)
Fr, 20.11.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (bitte bei Babsi Höfer anmelden!) 18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 22.11.	**09.30h-10.30h: Gottesdienst 1** **11.00h-12.00h: Gottesdienst 2**
Mi, 25.11.	09.30h: Gebet (Gottesdienstraum)
Fr, 27.11.	18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
Sa, 28.11.	10.00h-12.00h: **Heilungsräume** in Ordination Dr. Baumgartner (mit Voranmeldung!)
So, 29.11.	**09.30h-10.30h: Gottesdienst 1** **11.00h-12.00h: Gottesdienst 2**
	09:00h-13:00h: Einkaufsmöglichkeit beim hALLEluja-MOBIL mit seinem Bücher- & Medienangebot vor dem Gemeindezentrum

Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-4250091)

VORSCHAU

Das Leiterschaftsseminar ist auf das nächste Jahr verschoben

2021:

08. -11.4.	Prophetische Konferenz mit Isabel Allum (muss noch bestätigt werden)
29.-30. 05.	Heilungswochenende mit Dr. Arne Elsen
18.-23. 07.	Gemeindefreizeit in Altenmarkt

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZER

Gerade in der aktuell auch für Schulen sehr herausfordernden Situation **danken** wir unseren **Unterstützern** ganz herzlich für ihr **Gebet** und die **finanziellen Gaben**.

Ihr seid ein wichtiger Teil dieses tollen Schulprojektes und unterstützt uns ungemein. Zusammen werden wir die besonderen Herausforderungen dieses Jahres meistern.

DANKE!

Natürlich freuen wir uns über zusätzliche Unterstützer, sei es im Gebet und/oder auch finanziell.

Unser **Tag der offenen Türe** darf dieses Jahr nicht physisch stattfinden. Darum planen wir eine Online-Version. Mehr dazu rechtzeitig auf unserer Homepage.

Mehr **Infos** über die **UNITAS Lernwerkstatt** finden Sie auf unserer Homepage: **www.unitas.at**

IMPRESSUM:
ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich"

Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944